Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte, die Stadt Siegburg habe trotz erneuter Fürsprache eine Verbesserung auf der Linie 509 in Zange abgelehnt.

Abg. Metz erklärte, der Kreis habe als Aufgabenträger für den Nahverkehrsplan ein sehr vernünftiges Angebot vorgeschlagen. Auch die kalkulatorischen Mehrkosten liegen in einem niedrigen vierstelligen Bereich. Dennoch habe sich die Stadt Siegburg erneut dagegen entschieden. Hierüber sei seine Fraktion sehr enttäuscht. Der Kreis organisiere den Nahverkehr grundsätzlich im Benehmen mit seinen Kommunen. Dabei werde immer eine einvernehmliche Lösung angestrebt. Aber es sei nicht notwendig, immer auf eine Zustimmung zu warten. Bei einer nicht zufriedenstellend ausgelasteten Linie könnte man sich auch für die einfachere Variante entscheiden, nämlich diesen Linienzweig einzustellen.